

Marktnotizen

vom 15. Januar 2024

- 
Getreide In der laufenden Berichtswoche sind die Handelsaktivitäten weiterhin gering. Kursverluste nach dem USDA-Bericht drücken auch auf die Erzeugerpreise.
- 
Raps Die Marktlage ist immer noch ruhig. Bei geringen Umsätzen tendieren die Rapspreise schwächer. Sorgen vor Auswinterungsschäden nehmen zu.
- 
Speisekartoffeln Trotz der Preisaufschläge in der vergangenen Woche bleibt die Nachfrage unverändert. Zunächst rechnen Markteteiligte mit unveränderten Erzeugerpreisen.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreidepreise unverändert bis leicht rückläufig bewertet; Soja- und Rapschrotforderungen geben weiter nach. Mischfuttermittelforderungen bislang vornehmlich gleichbleibend.
- 
Geflügel Die stetige Nachfrage am Markt für Schlachtgeflügel sorgt für stabile Hähnchen- und Putenpreise.
- 
Eier Das Eierangebot reicht für die im Januar beruhigte Nachfrage aus. Die Eierpreise entwickeln sich dabei unverändert bis etwas schwächer.
- 
Milch Milchlieferung steigt weiter an; verhaltene Nachfrage nach abgepackter Butter und Käse belebt; wenig Neugeschäft beim Magermilchpulver; ruhiger Markt beim Vollmilchpulver; weitere Erholung der Spotmilchpreise.
- 
Ferkel Die ausgeglichene Lage am Markt für Ferkel hat Bestand, so dass in der laufenden 3. Kalenderwoche mit stabilen Preisen gerechnet werden kann.
- 
Schlachtschweine Das Schlachtschweineangebot geht mitunter über den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen hinaus. In der neuen Schlachtwoche können Preisschwächen nicht ausgeschlossen werden.
- 
Schafe Auf dem Markt für Schlachtlämmer entwickeln sich Angebot und Nachfrage gleichermaßen rückläufig, so dass es bei bisherigen Preisen bleibt.
- 
Nutzkälber Nach den teils schwächeren Ab-Hof-Preisen in der Vorwoche tendieren diese in der laufenden Woche unverändert. Insgesamt bleibt es bei einem saisonal ruhigen Marktverlauf.
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche werden Jungbullen fortgesetzt stabil bewertet, während gefragte Schlachtkühe zu höheren Konditionen abgesetzt werden können.
- 
Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber haben sich Angebot und Nachfrage weitgehend gleichermaßen verringert, so dass im Wesentlichen von einer ausgeglichenen Marktlage ausgegangen wird.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7% – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19% – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9% – steuerlich pauschalierende Betriebe
7% – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Wie in der Vorwoche haben sich die Umsätze am hiesigen Getreidemarkt noch nicht weiter belebt. Die gehandelten Mengen sind gering und dementsprechend orientieren sich die Erzeugerpreise an den Vorgaben der internationalen Börsen. Auf einigen Flächen geht das Wasser langsam zurück und nach und nach müssen nun die Schäden dokumentiert werden. Darüber hinaus bereiten nun die frostigen Temperaturen Sorgen vor Auswinterungsschäden. Die Erzeugerpreise haben sich mit den rückläufigen Börsenkursen weiter reduziert. Qualitätsweizen liegt nur noch knapp über der 200-Euro-Marke. Die schwächere Tendenz am globalen Markt wurde zuletzt von dem aktuellen Bericht des US-Agrarministeriums befeuert. Eine Anhebung der Weizenproduktion in der Schwarzmeerregion hat steigende Exportmengen zur Folge. So rechnen die Agrarexperten für 23/24 mit einer Exportmenge aus Russland und der Ukraine in Höhe von 65 Mio. t. Am Rapsmarkt haben sich die Erzeugerpreise im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Sie pendeln um die 400-Euro-Marke und vereinzelt liegen die Kaufangebote des Handels bereits unter diesem Niveau. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist gering. Dennoch sind die Verarbeiter versorgt. Zudem ergänzt Importware das Angebot.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 16.01.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(202,0 - 230,0) 215,0	(210,0 - 222,0) 212,0
Brotweizen B	-	(192,0 - 205,0) 200,0	(191,0 - 207,0) 200,0
Brotroggen	-	(168,0 - 175,0) 169,0	(165,0 - 180,0) 168,0
Futterroggen	(184,0 - 193,0) 190,0	(145,0 - 170,0) 154,0	(142,0 - 153,0) 149,0
Braugerste	-	(300,0 - 330,0) 326,0	(320,0 - 335,0) 320,0
Futtergerste	(195,0 - 208,0) 200,0	(157,5 - 180,0) 167,0	(153,0 - 170,0) 160,5
Futterweizen	(208,0 - 216,0) 213,0	(167,5 - 190,0) 173,5	(163,0 - 184,0) 172,0
Qualitätshofer*	-	(205,0 - 285,0) 222,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 349,0) 300,0	(200,0 - 265,0) 212,0	(190,0 - 210,0) 197,5
Körnermais	(215,0 - 221,0) 217,5	(175,0 - 200,0) 185,0	(168,0 - 185,0) 180,0
Triticale	(190,0 - 207,0) 200,0	(158,0 - 185,0) 162,5	(158,0 - 170,0) 160,0
Raps	(395,0 - 400,0) 400,0	(390,0 - 405,0) 400,0	(396,0 - 414,0) 401,0
Raps Vorkontrakte	-	(383,0 - 405,0) 395,0	(394,0 - 405,0) 400,0
Futtererbsen	-	(230,0 - 257,5) 231,0	(248,0 - 261,0) 254,5
Ackerbohnen	-	(239,0 - 267,5) 241,0	(240,0 - 256,0) 248,0
Süßlupinen	-	(249,0 - 251,0) 251,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(206,5 - 234,5) 216,5	(207,0 - 235,0) 217,0	(211,0 - 239,0) 221,0
Brotweizen B	(195,5 - 211,5) 204,5	(196,0 - 212,0) 205,0	(200,0 - 216,0) 209,0
Brotroggen	(169,5 - 184,5) 173,5	(170,0 - 185,0) 174,0	(174,0 - 189,0) 178,0
Futterroggen	(146,5 - 174,5) 155,5	(147,0 - 175,0) 156,0	(151,0 - 179,0) 160,0
Braugerste	(304,5 - 339,5) 330,0	(305,0 - 340,0) 330,5	(309,0 - 344,0) 334,5
Futtergerste	(157,5 - 184,5) 166,0	(158,0 - 185,0) 166,5	(162,0 - 189,0) 170,5
Futterweizen	(167,5 - 194,5) 177,5	(168,0 - 195,0) 178,0	(172,0 - 199,0) 182,0
Qualitätshofer*	(209,5 - 289,5) 228,0	(210,0 - 290,0) 228,5	(214,0 - 294,0) 232,5
Futterhafer	(194,5 - 269,5) 215,5	(195,0 - 270,0) 216,0	(199,0 - 274,0) 220,0
Körnermais	(172,5 - 204,5) 187,5	(173,0 - 205,0) 188,0	(177,0 - 209,0) 192,0
Triticale	(162,5 - 189,5) 166,0	(163,0 - 190,0) 166,5	(167,0 - 194,0) 170,5
Raps	(394,5 - 418,5) 404,5	(395,0 - 419,0) 405,0	(399,0 - 423,0) 409,0
Raps Vorkontrakte	(387,5 - 409,5) 404,5	(388,0 - 410,0) 405,0	(392,0 - 414,0) 409,0
Futtererbsen	(234,5 - 265,5) 244,0	(235,0 - 266,0) 244,5	(239,0 - 270,0) 248,5
Ackerbohnen	(243,5 - 272,0) 245,5	(244,0 - 272,5) 246,0	(248,0 - 276,5) 250,0
Süßlupinen	(253,5 - 255,5) 255,5	(254,0 - 256,0) 256,0	(258,0 - 260,0) 260,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		12.01.2024	08.01.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	216,00	218,50
	Mai 2024	219,75	222,50
	Sep 2024	225,25	228,50
Weizen CME	Mrz 2024	200,14	200,13
	Mai 2024	204,84	204,49
	Jul 2024	207,66	207,31
Raps MATIF	Feb 2024	419,00	418,50
	Mai 2024	421,25	420,25
	Aug 2024	422,00	421,75
Sojabohnen CME	Jan 2024	404,84	416,04
	Mrz 2024	411,08	418,05
	Mai 2024	414,91	421,14
Mais MATIF	Mrz 2024	191,00	193,50
	Jun 2024	195,75	199,50
	Aug 2024	199,75	205,25
Mais CME	Mrz 2024	160,83	163,65
	Mai 2024	165,15	168,11
	Jul 2024	168,46	171,92
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	316,00	306,00
	Jun 2024	310,00	237,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (09.01.2024)	Bremen (11.01.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 225,00 Basis Jan 238,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 211,00/212,00 Jan
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 189,00 Basis Jan 199,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 202,00/203,00 Jan
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 471,00 Jan 443,00 Mrz/Apr 410,00 Mai/Jul
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.01.2024	03.01.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	239,00	237,00
	HRW US Golf	260,00	260,00
	EU Rouen	224,00	221,00
Gerste	Schwarzes Meer	178,00	179,00
	EU Rouen	200,00	198,00
Mais	US Golf	188,00	189,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		15.01.2024	08.01.2024
umgerechnet in €/t		572,13 Mrz 24	567,97 Mrz 24
1 US \$ = €		0,91	0,91

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kartoffeln

Der Preisaufschlag der vergangenen Woche hat sich weitgehend im Kartoffelmarkt durchgesetzt. Zunehmend werden auch Preise an der oberen Spanne bezahlt. Die Nachfrage hat sich trotz der Preiserhöhung nicht spürbar reduziert. Im Lebensmitteleinzelhandel sollen nun auch neue Werbeaktionen für weitere Impulse sorgen. Damit stehen die Chancen für eine weitere Stabilisierung der Preise gut. Wie Marktbeteiligte berichten, werden die Qualitäten der Lagerkartoffeln als

durchwachsen bezeichnet. Daher steigen die Absortierungsquoten an, die zum Teil bereits über 20% liegen. Im Exportgeschäft besteht ebenfalls Bedarf, doch die Abnehmer müssen sich noch an das neue Preisniveau gewöhnen. Alternativen sind jedoch ebenfalls dünn gesät. Ein wichtiges Thema ist darüber hinaus die Pflanzgut-Verfügbarkeit. Wie Händler berichten, sind manche Sorten, insbesondere im Verarbeitungssektor, ausverkauft.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	16.01.2024	09.01.2024
festkochend	34,00 - 40,00	34,00 - 40,00
vorwiegend festkochend	34,00 - 39,00	34,00 - 39,00
mehlig	34,00 - 40,00	34,00 - 40,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 115,00	90,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 16.01.2024

	25-kg-Sack	12,50 - 15,00
festkochend	25-kg-Sack	12,50 - 15,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	11,50 - 14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 15.01.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	40,00,	40,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Preiserhöhung konnte sich problemlos am Markt durchsetzen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	16.01.2024	09.01.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00-26,00	17,00-22,00
frittene geeignet, 40 mm+	20,00-25,00	17,00-20,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote auch in der zurückliegenden zweiten Kalenderwoche weiter nachgebende Preise zu beobachten. Bessere Witterungsbedingungen in Südamerika sorgen an den internationalen Börsen für nachgebende Kurse im Sojakomplex. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel insgesamt nicht zu umfangreich aus, reichte jedoch zur Deckung des benötigten Bedarfes aus. Seitens der Marktteilnehmer wird vornehmlich nur kurzfristig benötigte Ware geordert. Vor dem Hintergrund der zuletzt nachgebenden

Preise werden Termingeschäfte weitergeschoben. Die zuletzt hierzulande genannten Preise für Sojaschrote bewegten sich unterhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot fällt das zur Verfügung stehende Angebot weiterhin nur relativ knapp aus. Gleichzeitig herrscht eine lebhaft Nachfrage vor. Die Preise gaben nicht zuletzt vor dem Hintergrund der nachgebenden Sojaschrotpreise ebenfalls nach. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren zuletzt nur kleinere Preisveränderungen zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel blieb auch in der

zurückliegenden Berichtswoche in preislicher Hinsicht im Wesentlichen unverändert. Die meisten Hersteller und Händler belassen es bei unveränderten Konditionen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflü-

gelmischfuttermittel. Setzen sich die Entspannungstendenzen im Bereich der Futtergetreide- und Ölschrotpreise weiterhin fort, rechnen Marktbeteiligte auch bei einigen Mischfuttermitteln mit einer möglichen Preisreduzierung.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	15.01.2024	08.01.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,60	19,60
Melasseschnitzel, pelletiert	27,95	27,95
Palmexpeller	24,70	24,60
Sojabohnenschalen	26,05	26,05
Weizendestiller	34,35	34,85
Rapsexpeller	37,80	38,55
Sojaöl	112,45	112,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	50,25	51,70
Brasilschrot, pelletiert **	52,95	54,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,25	62,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,25	66,10
Rapsschrot	35,00	37,05
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 15.01.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 15.01.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.603,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.335,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.181,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	426,00	432,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	291,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	303,00	309,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	331,00	335,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,50	323,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	437,00	442,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	340,50	346,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	316,50	322,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	298,00	304,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	349,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	323,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	301,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	292,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	311,50	317,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	356,50	361,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	450,50	455,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	397,50	403,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	379,50	386,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	430,00	437,50
Putenmastfutter P1	518,50	-
Putenmastfutter P2	501,50	-
Putenmastfutter P3	433,50	-
Putenmastfutter P4	402,50	-
Putenmastfutter P5	384,00	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	220,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	331,00	-
Weizen	231,60	-
Roggen	208,00	-
Triticale	222,40	-
Körnermais	236,80	-

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 15.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	33,50 - 35,20	32,55 - 34,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,30 - 50,20	43,35 - 49,25
AHL, 28 % N	31,70 - 32,50	30,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,50 - 66,00	62,35 - 64,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 54,90	51,75 - 53,85
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 35,00	32,20 - 34,20
60er Kali	46,70 - 47,80	45,90 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,70 - 16,20	14,10 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,00 - 46,25	40,85 - 45,10
SSA, 21 % N, 24 % S	31,00 - 33,00	30,10 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	40,20 - 41,75	39,15 - 40,70
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,25	44,60 - 49,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 48,50	44,30 - 47,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	16.01.2024	09.01.2024	16.01.2024	09.01.2024
Diesel				
2.000 l	135,30 - 144,00	133,50 - 140,15	133,00 - 139,70	133,00 - 141,24
5.000 l	134,30 - 141,00	132,50 - 137,65	131,00 - 137,70	131,00 - 137,70
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	89,00 - 97,00	86,50 - 94,50	87,75 - 97,00	85,90 - 97,16
5.000 l	88,00 - 95,50	85,50 - 93,00	86,85 - 96,00	84,90 - 96,00
10.000 l	85,00 - 94,00	84,50 - 91,50	85,35 - 94,50	85,35 - 94,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	58,50 - 61,50	58,50 - 61,50	59,50 - 62,84	59,24 - 62,50
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	56,50 - 59,50	57,90 - 60,50	58,24 - 60,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühren oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Geflügel

Auch in der zweiten Kalenderwoche blieb es am Markt für Schlachtgeflügel insgesamt bei einer recht regen Nachfrage. Das zur Verfügung stehende Angebot konnte entsprechend vollständig am Markt platziert werden. Die Preise entwickelten sich dabei vorwiegend unverändert.

Hähnchen:

Im Bereich der Hähnchenteile fanden die Hähnchenschenkel zügig ihre Abnehmer. Auch Brustfleisch wurde kontinuierlich seitens der Verbraucher nachgefragt. Aktionen des Lebensmittel Einzelhandels unterstützten dies. Die Auszahlungspreise für Lebendware verblieben, dem Vernehmen nach, auf der bisherigen Basis.

Puten:

Auch am Markt für Putenfleisch entwickelte sich die Nachfrage weiterhin recht stetig. Insgesamt fiel das Handelsvolumen aber nicht mehr so umfangreich aus wie noch im Dezember. Neben dem Inlandsabsatz bestehen gute Exportmöglichkeiten in Richtung Großbritannien, wodurch der Markt entlastet und unterstützt wird.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen stand Anfang des neuen Jahres ein insgesamt noch recht umfangreiches Angebot zur Verfügung. Fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer mit geringeren Mengen. Die Preise für Althennen entwickeln sich hierzulande als auch im benachbarten Ausland tendenziell leicht steigend.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 08.01. bis zum 14.01.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,105-1,950	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,105-1,950	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,145-1,950	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,145-1,950	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,145-1,950	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,115-1,145	1,135
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,060-1,145	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,115-1,145	1,120
ab 2.001 g	1,115-1,145	1,120
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,115-1,145	1,120
bis 2.800 g	-	1,145
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,560-1,622	1,560
ab 9,00 kg	1,575-1,632	1,580
ab 9,50 kg	1,585-1,647	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,670	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,695	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,705	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,150-0,200	0,176
1.601 g bis 1.700 g	0,170-0,220	0,196
1.701 g bis 1.900 g	0,180-0,240	0,219
1.901 g bis 2.200 g	0,190-0,280	0,246

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	2. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0130	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,05-1,07	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,03-1,05	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13-1,15	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2171	+0,0006

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die Lage am deutschen Eiermarkt entwickelte sich auch in der zurückliegenden Berichtswoche vornehmlich ausgeglichen. Das zur Verfügung stehende Eierangebot fiel etwas größer aus und stand einer stetig verlaufenden Nachfrage gegenüber. Nach dem Jahreswechsel entwickelte sich die Nachfrage seitens der Verbraucher etwas

beruhigt. So scheint sich der saisonal übliche Rückgang nunmehr abzuzeichnen. Die Eierpreise tendierten sich aufgrund der vorherrschenden Angebots- und Nachfragerlage zuletzt unverändert bis leicht nachgebend. Auch in anderen EU-Ländern blieb es bei unveränderten bis etwas schwächer tendierenden Eierpreisen.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 2. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,90 (-0,05)	23,90 (-0,05)
L	15,23 (-0,05)	16,00 (-0,18)
M	14,13 (-0,05)	14,60 (-0,10)
S	12,00 (±0)	11,50 (-0,10)
Tendenz	2,7 = freundlich	2,7 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der letzten Woche im Dezember erfassten die deutschen Molkereien 1,4 % mehr Milch, als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 0,9 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Preise zuletzt weiterhin erholt. Die Nachfrage nach Magermilchkonzentrat war in der Berichtswoche stabil und die Preise tendierten fester. Industrierahm wurde ebenfalls zu festeren Konditionen gehandelt.

Butter:

Auch in der ersten Januarwoche wird von einer belebten Nachfrage nach geformter Ware berichtet. Teilweise fielen die Abrufe von Butter im 250 g Päckchen höher aus als erwartet, obwohl sich der Preis für Deutsche Markenbutter im Lebensmittel Einzelhandel um 10 Cent auf 1,69 EUR/Päckchen erhöht hat. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies jedoch immer noch einem Minus von 30 Cent. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten bewegten sich die Preise in einer Spanne von 5,80-6,13 EUR/kg. Dabei wurde die obere Spanne im Vergleich zur Vorwoche erhöht. Die Nachfrage nach Butter im 25 kg Block entwickelte sich eher abwartend. Die Preise in Kempten wurden in der unteren Spanne

leicht auf 5,48 EUR/kg nach oben gesetzt.

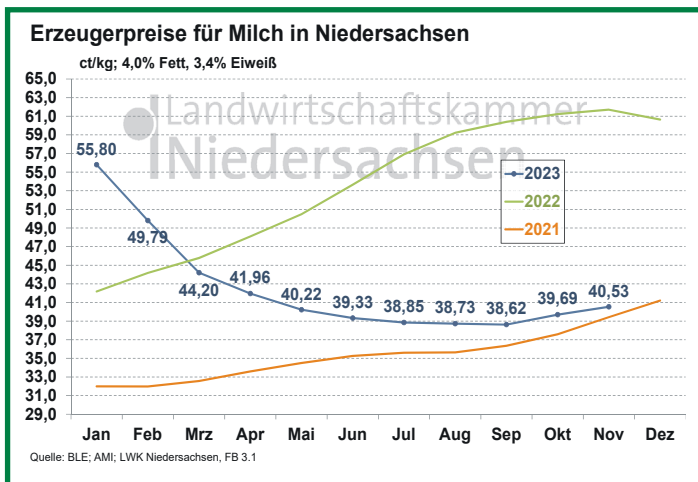
Käse:

Am Markt für Schnittkäse wurde von einer erhöhten Nachfrage auf einem saisonüblichen Niveau berichtet. Der LEH hat umfangreiche Bestellungen bei den Molkereien abgegeben. Im Bereich von Industrie und Großverbrauchern liefen die Umsätze wie erwartet. Das Exportgeschäft läuft dagegen eher in ruhigen Bahnen, da die Weltmarktpreise unter den Heimischen liegen. Bei guter Rohstoffverfügbarkeit können nun wieder Lagerbestände aufgebaut werden. Noch befinden sie sich auf einem niedrigen Niveau. Die Altersstruktur ist weiterhin jung. Bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover waren stabile Preisentwicklungen für Blockware zu beobachten. Für Brotware wurde die untere Spanne um 5 Cent erhöht.

Milchpulver:

Der Start ins neue Jahr verlief für den Milchpulver-Markt eher ruhig mit einem verhaltenen Neugeschäft. Zumeist wurde sich auf die Abwicklung der bestehenden Kontrakte konzentriert. Die Preise weisen eine eher schwächere Tendenz auf. An der Butter- und Käsebörsen in Kempten sank die Notierung von Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf eine Spanne von 2.500 – 2.650 EUR/t. Ebenso gaben die Preise

Marktchart



für Ware in Futtermittelqualität nach. Das Kaufinteresse aus Drittländern fiel gering aus, da andere Herkunftsfelder derzeit zu günstigeren Preisen zu beziehen sind, auch wenn der Eurokurs bereits wieder gesunken ist. Die unsichere Lage am Suezkanal bremst ebenfalls das Interesse an deutscher Ware. Am Markt für Vollmilchpulver ging es Anfang Januar weiterhin ruhig zu und es kamen nur vereinzelt Abschlüsse zustande. Die Preise wurden leicht gesenkt.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten in Deutschland und den Niederlanden haben sich die Preise weiter erholt. In Norddeutschland kletterte der Kurs um 4,00 EUR auf 40,50 EUR/100kg (3,7 % Fett). Der niederländische Spotmilchpreis befestigte sich deutlich auf 45,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Kieler Börsenwert Milch zeigte zuletzt eine feste Tendenz. Für den Mai-Termin wurde bereits die 44-Cent-Marke überschritten (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 01.01. bis zum 07.01.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.752	+1,70	+0,30
Herstellung von: Butter	1.766	-11,9	-20,6
Magermilchpulver	2.463	+23,9	-18,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.588	-27,0	-27,4
Frischkäse	4.486	+35,6	-5,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 08.01. bis zum 14.01.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
118.120	67,0 - 79,5	73,00	73,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,10	47,10

Aufgrund der gestiegenen Futtermittelpreise wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	2. Woche	3. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 15.01.2024

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	-		79,8	±0
SPF*, PRRS positiv	-		77,2	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,64	Veränderung zur Vorwoche:		-0,04

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispflicht der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.01. bis zum 21.01.2024

	ab 3. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		161.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,10 €/Stück	47,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	2. Woche	3. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	77,00	± 0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	± 0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	83,00	± 0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,50	± 0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,37	± 0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	77,00	+ 1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	112,95	+ 1,75

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

08.01. bis zum 14.01.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,24 (44,46)	78,28 (76,66)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,87 (44,30)	76,77 (76,42)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern. Kleine Veränderungen ergeben sich aufgrund der Aktualisierung der Daten der Berechnungsgrundlage.

Schweine

Deutschland:

Das in der zweiten Kalenderwoche des neuen Jahres zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Vielfach konnten zu Beginn der Berichtswoche vor dem Hintergrund der laufenden Demonstrationen nicht immer alle Schlachtunternehmen vollständig beliefert werden. Insgesamt fielen die Schlachtzahlen, dem Vernehmen nach, geringer aus als sonst zu Wochenbeginn üblich. In einigen Regionen berichtete man zudem weiterhin von einigen noch feiertagsbedingten Angebotsüberhängen. Entsprechend der vorherrschenden Angebotsitu-

ation versuchten einige Schlachtunternehmen, gewissen Preisdruck aufzubauen. Insgesamt blieb es aber bei unveränderten Schweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland herrschten, innerhalb der zurückliegenden zweiten Woche des neuen Jahres, vornehmlich ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten vor. Die Nachfrage entwickelte sich in den ersten Tagen des

neuen Jahres ruhig. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht in der Regel aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Angebotsüberhänge hielten sich in Grenzen. Stabile Auszahlungspreise für Schlachtschweine waren vielfach die Folge. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Polen der Fall. Allein in Österreich reduzierte man die Auszahlungspreise um drei Cent.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden zweiten Kalenderwoche noch relativ ruhig. Nach dem Jahreswechsel fiel die Order der Gastronomie, als auch des Lebensmittel Einzelhandels geringer aus. Verkaufaktionen hielten sich in Grenzen. In preislicher Hinsicht blieb es auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte im Wesentlichen bei unveränderten Konditionen. Lediglich im Bereich der Edelteile wurden die zuvor ge-

währten Preisspitzen wieder zurückgenommen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch zeigten sich die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt zufrieden mit den möglichen Geschäften. Dem Vernehmen nach wurden wieder etwas größere Mengen an Sauenfleisch geordert. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei zuletzt wenig. Sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte wurden die verschiedenen Artikel in der Regel stabil bewertet. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt aus den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
51. Kalenderwoche	721.574	765.928	+6,1%
52. Kalenderwoche	595.603	485.754	-18,4%
01. Kalenderwoche	718.687	641.004	-10,8%
01. - 01. Kalenderwoche	718.687	641.004	-10,8%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	274.500 Schweine
Vorwoche:	259 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.01. bis zum 17.01.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.800 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
1. Kalenderwoche	1,75	12.991
52. Kalenderwoche	1,75	7.343
51. Kalenderwoche	1,76	8.983
50. Kalenderwoche	1,74	14.182

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.01. bis zum 14.01.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 220.783 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	207 (206)	217 (217)	178 (178)
Spanne	214-222	212-220	199-221	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 289.478 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	216 (216)	203 (203)	218 (218)	172 (173)
Spanne	214-222	211-220	196-211	176-220	165-175
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.432 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (222)	220 (221)	220 (216)	220 (221)	165 (162)
Bayern (35 Betriebe / 32.181 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	214 (214)	205 (205)	215 (215)	179 (-)
Spanne	214-229	209-230	196-240	-	158-202

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 07.01.2024	2,19	2,16	2,05	1,75
Vorwoche	2,19	2,16	2,06	1,75

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 16.01.2024 wurden von 1120 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,12 bis 2,12 € zu einem Durchschnittspreis von **2,12 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 05.01. bis 11.01. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,105 € und 2,14€ im medianen Mittel zu **2,12 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	12.01.2024	12.01.2024	08.01.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2024	0,72	1,45	1,42
April 2024	0,79	1,58	1,56
Mai 2024	0,84	1,70	1,69
Juni 2024	0,92	1,86	1,86
Juli 2024	0,94	1,90	1,89
August 2024	0,94	1,90	1,89
Oktober 2024	0,82	1,66	1,66
Dezember 2024	0,75	1,51	1,52
Februar 2025	0,78	1,58	1,59
Juni 2025	0,94	1,89	1,89

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	2. Kalenderwoche	1. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	220.783	211.072
Nordrhein-Westfalen	289.478	258.206
Schleswig-Holstein	16.291	15.792
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.432	61.690
Bayern	32.181	32.902
gesamt:	632.165	579.662

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.01.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
01. KW	2,046	2,045	1,861	1,964	2,104	2,072
02. KW	2,046	2,045	1,833	1,964	2,073	-
03. KW	2,046	1,945	1,793	1,964	2,073	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
01. KW	2,144	2,071	2,608	1,976	1,969	
02. KW	2,144	-	2,561	1,939	1,930	
03. KW	2,144	-	-	1,939	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Die Nachfrage nach Lammfleisch hat sich im Januar erwartungsgemäß reduziert, dies vor allem auch nach den orthodoxen Feiertagen. Das Lämmerangebot ist jedoch ebenfalls weiter zurückgegangen, so dass sich die erhöhten Kurse weiter behaupten

können. Auch für die kommenden Wochen werden stabile Auszahlungskurse erwartet. Die Zahl der schafhaltenden Betriebe nahm im letzten Jahr in Schleswig-Holstein um 10% auf 920 ab. Diese halten im Schnitt 140 Mutter-schafe.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 08.01. bis zum 14.01.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,93
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 15.01.2024 bis zum 21.01.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,40	3,30 - 3,40
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 09.01.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	271	84	140 - 520	4,57
FV 81 bis 90 kg	113	85	200 - 450	4,63
FV x BV	1	90	300 - 300	3,33
WBB x FV	8	86	350 - 570	5,75
WBB x BV	4	91	340 - 400	4,05
WBB x DH	3	75	240 - 340	4,02
DH	3	62	80 - 110	1,56
Sonstige	14	75	60 - 300	2,07
Kuhkälber				
FV gesamt	58	80	60 - 280	2,58
WBB x FV	13	83	200 - 400	4,25
WBB x BV	3	86	220 - 320	3,14
WBB x DH	2	84	210 - 220	2,57
Sonstige	3	74	20 - 280	1,99
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	90	200 - 300	2,83

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 22.01.2024

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 08.01. bis zum 14.01.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	100 (100)	80 - 110	1.018	109 (106)	92 - 115
	II. Qualität (bis 65 kg)	65 (65)	50 - 88		75 (75)	50 - 95
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 10		12 (12)	9 - 23	1.284
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	189 (206)	150 - 240	239	206 (213)	165 - 229
	II. Qualität (bis 70 kg)	124 (128)	80 - 161		140 (140)	110 - 183
Kuhkälber	101 (110)	80 - 142		110 (110)	110 - 142	357
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	294 (300)	250 - 339	179	298 (312)	278 - 325
	II. Qualität (bis 70 kg)	201 (201)	150 - 240		213 (211)	183 - 264
Kuhkälber	138 (140)	120 - 183		148 (149)	138 - 162	322
vermarktete Kälber:		1.436			1.963	
Tendenz		unverändert			unverändert	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 08.01. bis zum 14.01.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	74 (79)	90 (92)
Spanne	61-94	81-95
Stück	219	556
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	12 (11)
Spanne	5-9	10-18
Stück	5	24
Tendenz:	unverändert	unverändert

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 11.01.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	12	150 - 220	199	2,95
71 bis 80 kg	31	31	70 - 300	229	3,01
81 bis 90 kg	17	17	160 - 340	258	3,07
91 bis 100 kg	9	9	250 - 350	288	3,03
männlich:					
61 bis 70 kg	33	33	80 - 350	204	3,01
71 bis 80 kg	139	138	50 - 450	330	4,36
81 bis 90 kg	206	206	80 - 530	412	4,82
91 bis 100 kg	114	114	200 - 560	460	4,88
101 bis 110 kg	31	31	420 - 580	499	4,79
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 18.01. 25.01.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 08.01. bis zum 14.01.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,30)	4,40 (4,30)	3,80 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung
Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

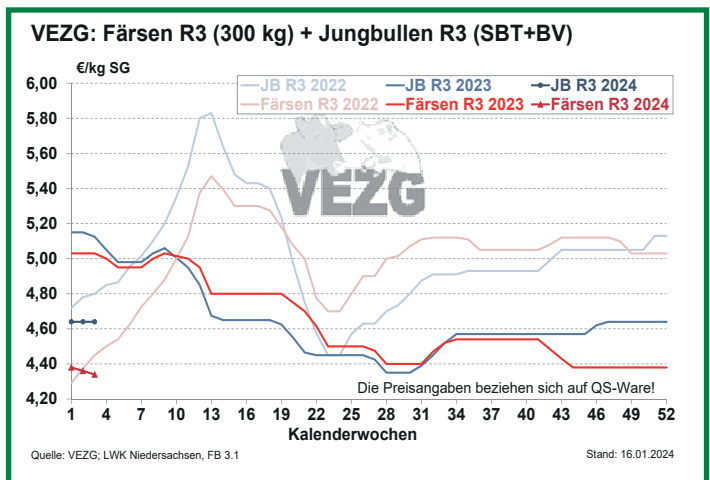
Jungbullen und weibliche Rinder:
In der zweiten Januarwoche herrschten auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt überwiegend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Vor dem Hintergrund der durchgeführten Demonstrationen fielen die Anlieferungsmengen zu Beginn der Berichtswoche nicht zu umfangreich aus. Teilweise wurden die Schlachtungen reduziert. Die vorherrschende Marktlage für den Bereich der Jungbullen bedingte fortgesetzt unveränderte Preise. Der Preis für züchtig gefragte und seitens der Schlachtunternehmen bevorzugte Schlachtkühe blieb zunächst ebenfalls auf der bisherigen Basis. Im weiteren Verlauf setzten sich in diesem Bereich höhere Preise durch. Am Montag, den 15.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 7 Cent auf ein Niveau von 3,55 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:
In der zweiten Woche des neuen Jahres entwickelte sich der Handel mit Rindfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte fortgesetzt überschaubar. Hier und da berichtet man allerdings

von kleineren Belegungen. Wenig Kaufinteresse fanden dabei Edelteile, wie Filets und Rumpsteaks. Umfangreicher hingegen wurden Keulenteile geordert. Teilweise belebten auch Angebote im Bereich der Oberschalen das Geschäft. Stetig entwickelte sich die Nachfrage nach Suppen- und Hackfleisch. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt wenig Veränderungen hinsichtlich der genannten Abgabepreise für die verschiedenen Teilstücke.

Schlachtkälber:
Die Handelsmengen im Bereich Kalbfleisch fiel im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche etwas geringer aus als zuvor. Insgesamt bezeichneten die Marktbeteiligten die Nachfrage als stetig. Für die bestehende Nachfrage aus Gastronomie und Lebensmittelhandel standen zuletzt genügend Angebotsmengen zur Verfügung. In der weiteren Entwicklung wird, ausgelöst durch Einbußen wegen der Blauzungkrankheit, ein wieder knapper ausfallendes Angebot nicht ausgeschlossen. Das den Schlachtereien zuletzt zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der ersten Kalenderwoche 5,74 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Marktchart



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.01. bis zum 14.01.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.139	-	485	486	407	485	25	472
Hdkl. U3	1.041	-	478	481	381	480	42	471
Hdkl. R2	1.262	475-483	479	477	746	480	71	468
Hdkl. R3	864	470-477	472	473	474	477	91	466
Hdkl. O2	329	441-450	447	445	152	443	60	436
Hdkl. O3	525	447-463	453	450	189	448	96	439
Ochsen E-P	7	-	-	-	4	-	6	-
Färsen								
Hdkl. R3	289	427-436	435	436	101	426	338	435
Hdkl. O3	290	354-374	361	356	94	359	113	375
Kühe								
Hdkl. R3	146	-	376	369	56	367	62	369
Hdkl. O2	467	346-357	354	352	150	347	95	344
Hdkl. O3	1.653	353-366	362	359	503	359	498	356
Hdkl. P1	865	-	279	276	306	278	229	242
Hdkl. P2	357	-	303	301	250	302	182	288
Hdkl. P3	122	-	309	308	71	314	39	308
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	54	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.352; Ochsen: 7; Färsen: 1.016; Kühe: 3.958; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 15. Januar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

		Kühe		
		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,43-3,50	3,53-3,60	3,63-3,70
	Ø-Preis	3,50	3,60	3,70
O3	Spanne	3,38-3,45	3,48-3,55	3,58-3,65
	Ø-Preis	3,45	3,55	3,65
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,93-3,00		
	Ø-Preis	3,00		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,74-4,80		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,75	4,64-4,70	4,33-4,43
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,34
O3	Spanne		4,49-4,55	3,53-3,60
	Ø-Preis		4,49	3,60

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
52. Kalenderwoche	13.103	11.843	-9,6%
01. Kalenderwoche	14.915	14.422	-3,3%
01. - 01. Kalenderwoche	14.915	14.422	-3,3%
Schlachtkühe (E - P)			
52. Kalenderwoche	8.503	7.277	-14,4%
01. Kalenderwoche	13.952	13.771	-1,3%
01. - 01. Kalenderwoche	13.952	13.771	-1,3%
Alle Tiere (E - P)			
52. Kalenderwoche	25.200	22.512	-10,7%
01. Kalenderwoche	34.393	33.862	-1,5%
01. - 01. Kalenderwoche	34.393	33.862	-1,5%



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 10.01.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	2.100,00	2.100,00	2.100,00
Rinder	110	1.100,00	3.200,00	2.259,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Auftaktauktion in Cloppenburg mit flotten Marktverlauf. Sehr ausgeglichenes Auktionsangebot fand vollständigen Absatz, gute nationale als auch internationale Nachfrage..

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 10.01.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	30	26	1.494,00	+36
HB-Kühe	2	2	1.875,00	-925
HB-Rinder	187	180	2.266,00	-136
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 07.02.2024 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 09.01.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	11	1.100,00	2.000,00	1.527,00
Kühe	6	1.1850,00	2.500,00	2.000,00
Rinder	162	900,00	3.200,00	2.277,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Schleppender Bullenmarkt mit Überstand, sehr flotter Marktverlauf bei den Färsen, starkes internationales Interesse bei sehr ausgewogener Auktionsqualität, Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	24.01.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	31.01.2024
Rinder-Union Münster	31.01.2024
Masterrind Cloppenburg	06.02.2024
VOST Leer	06.02.2024
Masterrind Verden	07.02.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)